



**Regularien für den Wettbewerb zu Ehren der Donnernden Tein und zur erbaulichen Fortbildung über dero theaterritterlichen Historiae zu Irberod im Tsa Anno 1039 nach Bosparans Fall, wodurch der Tapferste unter den Recken bestimmt werden soll, welchem daraufhin die Ehre zukömmt, sich als Stahllieferant für den Rondratempel zu Firunen zu verdingen.**

**Der Sieg.** Der Wettbewerb teilet sich in sechs gleichwertigen Szenarien. Wer ein Szenario gewinnt, erhält eine geschichtsträchtige Prämie aus der Schatzkammer des Tempels oder der Gräfin von Irberod. Wer sich am Ende des Wettbewerbes als der Tapferste herausgestellt, gewinnt das Vorkaufsrecht auf die Stahllieferung nach Firunen. Darum darf kein Teilnehmer irgendwelche Stellvertreter benennen, sondern muss seinen Sieg selbst erringen.

**Die Zulassung.** Teilnehmer müssen frei sein, hinreichend Batzen für den Kauf der Lieferung besitzen (in der Regel in personengebundenen Wechselln) und beweisen, dass er die ganze Ladung transportieren kann. Allen Teilnehmern werden geeignete Kämpfer entgegengestellt, welche die Rondrakirche mit einem Groschen pro Szenario entlohnt. Letztere können nicht Teilnehmer sein, darum auch nicht den Wettbewerb gewinnen. Teilnehmer und Gegner müssen sich vor dem ersten Szenario bei der Schiedsrichterin anmelden.

**Die Gebote.** Untersagt sind Zauberei und Fernwaffen sowie Stärkungstincturen oder -kräuter und Gifte. Zwischen den Szenarii sind heilende Kräuter, Salben und Tränke erlaubt. Wer liegt oder kniet, darf nicht angreifen oder angegriffen werden. Alle Teilnehmer und Gegner sind angehalten, sich ehrenhaft aufzuführen und können bei Bedarf vor den Augen der Göttin vereidigt werden.

**Ein Szenario verlieren.** Verlieren tut, wer nicht der Sieger geworden ist oder im Szenario einen der nämlichen Bestände erfüllt: nach einem Sturz länger als zehn Augenschläge lang liegenbleiben oder sich ebenso lang hinsetzen oder hinknien; das Spielfeld verlassen; gar keinen Kampfeswillen erkennen lassen; wegen Sanction ausgeschlossen werden.

**Die Sanctionen.** Folgende Strafen drohen in der nämlichen Reihenfolge jedem, der es im Wettbewerbe an Wohlverhalten fehlen lässt: die erste Verwarnung, die zweite Verwarnung, der Ausschluss vom laufenden Szenario, der Ausschluss vom laufenden und gleichwohl vom nächsten Szenario, zuletzt gar der Ausschluss vom Wettbewerbe. Alle Sanctionen verhängt die Schiedsrichterin. Hierfür kann sie ein laufendes Szenario unterbrechen und bestimmen, wann und wie es weitergeht.

# ANHANG

## Fundstücke im Firunener Rondratempel

Darumh, Irinjen, ist's keine Frage, ob die Goblinspauke unsere Schlachten entscheiden kann. Das Werk der unheiligen Kunga Suhla hatt seine Macht nit verlorn. Fiehlmehr durfste sie gewaxen sein. Die Heute unsrer tapfren Bryder und Schwesstern sind mächtig, und wenn die Unheilige sie wirgliche verspannet hatt, so wohnt Graqualoss Fuhror ungezygelt darinnen. Wie einst die Vierheupter, können wir uns auch dies Geheymnis nutzbar machen, wenn wirs erst gefunden. Item, setz die Suche vort.

—Verkohelter Brief in veralteter Schrift auf Leder, offenbar erst wenige Monde alt

Handout 1

Turonia, du bist ein dämliches Luder gewesen, dass du Gerbald nicht nach dem Verbleib der Pauke gefragt hast. Cummal im Leben hat dieser Nichtsnutz also ein Versprechen eingehalten! Und dann ausgerechnet dieses. So viel Macht in den Saind gesetzt. So große Chancen vertan. Schlimmer noch, alle Transportberichte sind widersprüchlich. Ich will nicht glauben, dass sie dem mächtigen Apep übergeben wurde, was sollte er damit anfangen? Er hätte sie verbrannt. Genauso wie die Kavaseen unter Stotmarck, die ohnehin von den Zwergen zugeschüttet wurden. Der Riese Milzems? Möglich, aber selbst wenn er die Goblinspauke verstünde, würde er sie auseinandernehmen, so wie er reihenweise die Orte auseinandernimmt. Wahrscheinlich erden ihre Klöppel als Ohrstäbchen, der Trommelbauch als Wasserschale und das mächtige Trommelfell als Flicken in seiner Unterhose. Bleibt noch das Totenmoor, voller Geister und dämonischer Entflüsse. Stützlich, aber nicht Kontrollierbar. Das sähe dem idiotischen Gerbald ähnlich.

—Über die magische Repräsentation der Famerlorenser, obscure Abhandlung einer gewissen Gari Bärenblut, datiert auf den Jahreswechsel auf 300 BF; gleiche Handschrift wie GB im Blauen Buch.

Handout 3

### 7. Hesinde

Jenes Schlagwerk, das die Brüder und Schwestern vom Thron der Kunga Suula rissen, ist übermannsgroß und von der Macht der Elemente durchdrungen. Die Untersuchung zeigte Einflüsse von Erz, von Humus und von Luft und dies anscheinend in grausiger Vermischung mit Blutmagie, welche vor allem das Trommelfell betrifft. Ich setze die Analyse fort.

### 9. Hesinde

Hesinde hilf, denn ich will es nicht glauben. Tragen Goblins Hautbilder? Nein, denn man sähe sie unter dem Fell nicht. Trug Tirulf ein Hautbild mit dem Zeichen des Mantikors? Ja, und zwar eines mit dessen Einzigartigkeit er immer wieder prahlte. Fiel Tirulf erst nach der Schlacht von Wjasaula? Ja, und zwar mehrere Monde später. Erbeuteten wir die Goblinspauke in

Wjasaula? Ja. Muss sie also vorher geschaffen worden sein? Zweifellos. Doch das Hautbild auf dem Trommelfell ist zweifellos das seine.

[unleserlich]

### 23. Hesinde

Habe mit dem Marschall konferiert, was mit der Pauke zu geschehen habe. Das böartige Instrument muss verbannt werden. Es schadet der Moral und übt eine dunkle Verführungskraft aus. Der Marschall hat mir die Verlegung und sichere Verwahrung in die Hand versprochen, nachdem ich mehr als eine Stunde lang auf ihn eingeredet habe. Nun schickt er die Pauke nach Norden. Wohin genau, das will ich gar nicht wissen.

—Tagebuch der Turonia von Beilunk, datiert auf 258 BF; sehr unleserlich, mühsam rekonstruierbar mithilfe der Handschrift von TvB im Blauen Buch

Handout 2

Es ist unheilig, unwahrscheinlich und falsch zu glauben, die Kunga Suula habe ein Trommelfell aus den Häuten der Bewohner von Leuhagen gezerbt und zusammengenäht. Nicht umsonst haben die Unsrigen durch Rondras Hilfe dort gewonnen. So etwas hätte die Donnernde Lewin niemals zugelassen! **(Unwahr, diese Unheiligkeit gab ihr erst den Anlass einzugreifen)**

Man muss bedenken, dass die Goblins ihre Toten mitnichten ehren und mithin an die Schweine verfüttern. Somit wäre es deutlich einfacher für sie, an deren Häute zu kommen und sie entsprechend zu behandeln. **(Unwahrscheinlich, die Herkunft des Trommelfells dürfte sich auf die vom Zauber Betroffenen auswirken. Vielleicht gab es zwei Trommelfelle, eines aus Menschen-, eines aus Goblinhaut?)**

Die Kunga Suula ist eine Hohepriesterin (Lästerei!), und ich bin sicher, dass ihr die Macht der Symbole bekannt ist. Eine solche Barbarei würde sie ihrem eigenen Volk nicht zumuten. **(Von einem Zeitzeugen hätte ich deutlich weniger Naivität erwartet)**

—aus dem vielfach überarbeiteten Testament Almin aus Skullens, letzte Version datiert auf die Woche vor der Schlacht von Wjassula, 243 BF; wortgleich mit Aufzeichnungen von AaS aus dem Blauen Buch; Kommentierung durch TvB in Klammern.

Handout 4

Ihr seht, dass das Land erwacht. Allüberall greift es nach dem, was mühsam errichtet wurde, um Schutz und Trotz zu bieten. Es zwingt die Menschen in einen uralten Kampf. Den Kampf gegen die Wildnis, den Kampf gegen ihre eigene Schwäche. Nur die Starken werden ihn überleben. Die Schwachen merzt es aus. So war es, als unsere Vorväter dem feigen Rotpelz eben jenes Land entrissen. Nur wer würdig war, nur wer tapfer war, durfte sich einen Sammler bornischer Erde nennen. Gold und Schätze galten wenig, und damit Macht zu kaufen, war in jenen besseren Tagen verpönt.

Heute sind die Menschen weich geworden. Heute begreifen sogar unter den Gefolgsleuten der Donnernden Löwin nur noch Wenige, dass es nicht die sanften Lehren aus Perricum sind, die in diesem Lande gelten. Wer ein wahrer Ritter ist, der besinnt sich auf die Tradition. Unter Rondras Banner kamen wir in dieses Land, doch unter Kors Banner wurden wir zu seinen Herren. Und heute, heute ist die Zeit gekommen, dass wir uns erneut beweisen. Das Land stellt uns auf die Probe, das Land ist Kors Waffe Graqualos – und indem wir es säubern, indem wir seine Forderung annehmen und indem wir all die Feiglinge, die Lügner und Wucherer zerschmettern, bereiten wir den Ort seiner Ankunft.

Lasst uns den Bund des Theaters erneuern – heute und mit jeder unserer Taten. Wissen, Wagen, Wollen, Wachen, Schweigen, Herrschen! Kor ist groß und Graqualos führt unseren Arm.

—Manuskript einer Predigt Irinje von Schwertbergens, gefunden im Rondratempel zu Firunen

Handout 5

Meine liebe Tochter,

ohne Frage waren die Ereignisse der letzten Monde mehr als erschütternd. Es macht mich stolz, mit welcher Würde du die jüngsten Erkenntnisse hingenommen und mit welcher Entschlossenheit du im Hinblick auf deine Kandidatur gehandelt hast. Viele andere hätten an Unklarheiten in ihrer Abstammung herumgedenkt oder sie vollkommen ignoriert. Diese Aufrichtigkeit ist das Wesen meiner heldenhaften Leudara, und ebenso sehr beschämt sie mich, der ich viele dieser schlimmen Dinge hätte verhindern können.

Gräme dich zudem nicht zu sehr, dass jene Kultisten dich entführen konnten – es gelang nur mit Hinterlist, und sobald ich herausfinde, wer sie in unsere Mauern ließ, bin ich der erste, der diesen Schurken bestraft. Es ist keine Schmach, gerettet zu werden, wenn man mit Rauschgift betäubt wurde, wie widerlich es auch immer genannt worden sein mag. [...]

Es schmerzt mich zu sehen, wie du dich zurückziehst und in den Büchern begräbst. Du sagst, du hegst keinen Groll gegen mich. Du sagst, du forschst, um deinen Feind besser einschätzen zu können. Doch ich kenne dich zu gut, um das zu glauben. Darum versuche ich mich an einer Erklärung, von der ich weiß, dass sie keine Entschuldigung sein kann.

Es war falsch von mir, dich so lange im Unwissen zu lassen. Ich kannte das Mal in deinem Nacken, und ich weiß um seine Bedeutung. Es war der Grund, warum ich dich als meine Tochter annahm. Als jener Köhler dich damals an unsere Schwelle brachte, fühlte ich die Nähe der Göttin. Ich dachte, ich könnte dich vor der Vergangenheit deiner Mutter schützen.

Es ist wahr, dass sie zu diesen Schurken gehörte und dass wir sie töten mussten. Es ist sogar möglich, dass deine Familie seit Generationen zu diesem Geheimbund gehört. Doch es muss eine Lüge sein, dass Kor selbst dein Ahne sein soll. Es muss eine Lüge sein, dass er dich auserwählt hat, um diesen Bund von Mördern und Ketzern anzuführen. Deine Visionen stammen von der göttlichen Lewin und niemand anderem. Etwas Anderes zu glauben, würde alles in Frage stellen, wofür du und ich in dieser Welt sind. [...]

—ungeöffneter Brief des Rondrageweihten Rondrowin von Schwertbergen, datiert auf Frühling 1030 BF; Fundstück im Firunener Rondratempel

Handout 6

So spricht Sanct Ghorio ad primo vom Guten Kampfe und ad secundo vom Guten Golde. Doch was sind diese? Wäre der Gute Kampf der Kampf um seiner selbst willen, was unterschiede ihn dann im Guten von der Göttlichen Leuin, im Schlechten vom Jenseitigen Mordbrenner?

Der Gute Kampf wird also weder um der Ehre, noch um der Bluttat willen geführt. Schlimmer noch: Wenn wir Kor als Gott des Krieges betrachten, so müssen wir einräumen, dass der Krieg stets auch jene trifft, welche ihn nicht begonnen und darinnen nur zu verlieren haben. Was also kann einen Kampf gut machen, wenn er doch das Leid der Unschuldigen verursachen muss?

Um dem Dilemma zu entgehen und gleichwohl eine Distinction des Kor zu schaffen, sei folgende These gewagt: Der Krieg ist ein gegebenes Ding. Sein Warum ist für sein Gutsein einerlei, denn der Krieg ist stets der Entschluss der Mächtigen. Der Weheling im Felde schuldet Gehorsam, drum kann ihn das Warum nicht kümmern. So mag das Warum des Guten Kampfes der Frage Antwort minder sein, als das Wie eines gegebenen Kampfes. Und jenes Wie soll Inhalt des Vertrages sein, der Übertreibung in die raue, wie die sanfte Richtung unterbindet.

[...]

Dunmehr zum Guten Golde, das dem Mietling das Warum des Guten Kampfes sei. Genauer ist dieses die Frage nach dem Wieviel. Dies trifft den Preis der Gefolgschaft, als auch ihre Dauer. Denn siehe, sowohl der Kondrianer, als auch der Scherge des Unheiligen Mordbrenners ficht in immerwährender Treue. Beim Ersten ist dies Bündnis Teil des guten Brauchs, dem seine Väter oft schon vor ihm folgten, und der sich einen Kebricht um die Einzeltaten schert. Beim Zweiten ist

dies Bündnis stets durch Bosheit nur oder durch verdorben Urteilkraft geschmiedet, und der Erzdaimon wird stets den Diener zu trügen und zu knechten trachten. Wann und in welcher Währung diese Fürsten zahlen, bleibt sich gleich, denn ihre Waffenknechte sind die ihren, auf Gedeih oder Verderb. Und darum Schande über jene, die den Krüppeln und den alten Kriegern noch das Gnadenbrot verweigern!

[...]

Das also macht das Gold gut, dass es die Dauer aller Treue nach dem freien Willen jedes Mietlings setzt. Das Gute Gold begrenzt die Willkür jedes Herrn, sodass der Mietling frei und ständisch sei wie sonst ein fahrend Händler und Geselle. Es setzt das rechte Maß für einen jeden Feldzug, und wer zum Beispiel Plünderrechte sich verbrieft, der soll sie genau beziffern, peinlich halten und nicht über- oder unterschreiten. Denn dieses nimmt dem Krieg den Schrecken insgesamt, dass er ein geordnet und bezifferbares Ding zu werden hat. Und wohlgemerkt, Guter Kampf und Gutes Gold sind dabei stets verbunden, sodass dem Gläubigen nie bleibt zu wählen zwischen einem von den beiden. Er soll stets achten, dass sich beides halten lässt, und ansonsten soll er seiner Wege zieh'n.

Wenn beispielsweise einem Mietling sich die Frage stellt nach Plünder- oder Schändungsrechten, soll er stets sich auf das Plündern nur beschränken, denn das Leiden der Geschändeten ist unermesslich und in dieser Übertreibung niemals denkbar als mit Gutem Gold bezahl- und Gutem Kampf bezifferbar. Beim Brandschatzen gilt Nämliches.

—Auszug aus einem Kommentar zu Kors Kodex um 450 BF; laut Vorwort Arannja von Rucken zugeschrieben, vom anonymen Verfasser vermutlich stark überarbeitet

Handout 7

Also lauten die Gebote, die Jadwige von Nummargarben den Rittern vom Cheater hat gegeben, beseelt von Kor, welcher ist der Herr des Landes zwischen Born und Walsach:

I. Wissen: Erbeute dir das Wissen deiner Feinde und benutze es zu deinem Zweck. Verwende, was dir dienlich scheint, um es zu ergründen.

II. Wagen: Fürchte nicht Verbot noch Rache, auf dass Kor dich in der Zeit des Rauses mit sich reise. Denn wer Großes gewinnt, hat Großes auch gewagt.

III. Wollen: Humm dir, was du begehrest. Wer das Seine zu beschützen nicht imstande ist, soll es ohnedies verlieren, und besser ist es, wenn du Edeles damit schmückst.

IV. Schweigen: Teile Wissen nur mit Demesgleichen. Wo Mut Verschwendung ist, beflerkige dich der Finsterei. Was dein Feind nicht weiß noch kann, sei dein Geschick.

V. Herrschen: Das Land, das du erobest, ist dir Eigentum, darum sollst du herrschen über alles, was darinnen und jeden, der darauf ist. Deine Tapferkeit macht dich zum Hoblen, denn wahrer Adel ist der Preis des Mächtigen.

—aus dem Katechismus des Theaterordens, datiert auf 283 BF; wortgleich im Blauen Buch unter den Initialen GB zu finden.

Also lauten die Gebote, die Anshag von Siodenhof der Silbernen Horde im Lande zwischen Born und Walsach gegeben, erleuchtet von Kor, welcher ist Kondras Sohn.

I. Wissen: Achte die Weisheit deiner Feinde, indem du von ihnen lernst. Ergründe, was dir dienlich scheint, um es zu verwenden.

II. Wagen: Fürchte nicht Verbot noch Rache, auf dass dich Kor in der Zeit der Schlacht erfülle. Denn nur wer Großes wagt, soll Großes auch gewinnen.

III. Wollen: Nimm dir, was du brauchest. Wer das Seine zu beschützen nicht imstande ist, mag es ohnedies verlieren, und besser ist es, wenn du Edeles damit fust.

IV. Schweigen: Teile Wissen nur mit den Würdigen. Wenn Mut nur Dummheit ist, beflerkige dich der Finsterei. Was dein Feind nicht weiß noch kann, mag Vorteil sein.

V. Herrschen: Das Land, das deine Ahnen erobert, ist dir Eigentum, darum frage Sorge für alles, was darinnen und für jeden, der darauf ist. Deine Ahnen machten dich zum Hoblen, doch wahrer Adel ist der Preis des Tüchtigen.

—einer der letzten Einträge im Blauen Buch; unter den Initialen EvD zu finden

Handout 9

Handout 8